No. 2.

„Frau Nachtigall mit süßem Schall."

„Frau Nachtigall mit süßem Schall."

Psalm 104 v. 12.
Hohel. Sal. 2 v. 12.

Vere DEI laudes vireànt; sin VER abit ILLUD:
Grata Creatorem laudat alauda magis.

1. Frau Nach - - - ti - gall mit sü - - ßem Schall mir
1. Frau Nach - - - ti - gall mit sü - - ßem Schall sich

1. Frau Nach - ti - gall mit sü - - - - - ßem Schall mir
1. Frau Nach - ti - gall mit sü - - - - - ßem Schall sich

1. Frau Nach - ti - gall mit sü - - ßem Schall mir
1. Frau Nach - ti - gall mit sü - - ßem Schall sich

bei der Nacht ein Ständ - lein macht, dar - in die schönste Fi - li zart,
läs - set hörn nur Gott zu Ehrn, dem auch die ed - le Ler - che singt,

bei der Nacht ein Ständ - lein macht, dar - in die schön ste Fi - li zart,
läs - set hörn nur Gott zu Ehrn, dem auch die ed - le Ler - che singt,

bei der Nacht ein Ständ - lein macht, dar - in die schönste Fi - li zart,
läs - set hörn nur Gott zu Ehrn, dem auch die ed - le Ler - che singt,

dar - in die schön - ste Fi - li zart zu tau - send Mal'n,
dem auch die ed - le Ler - che singt und al - le Tag,

dar - in die schön - ste Fi - li zart zu tau - send Mal'n, zu tau - send
dem auch die ed - le Ler - che singt und al - le Tag, und al - le

dar - in die schön - ste Fi - li zart zu tau - send Mal'n, zu tau - send
dem auch die ed - le Ler - che singt und al - le Tag, und al - le

zu tausend Mal'n, zu tausend Mal'n, zu tau - send Mal'n ge -
und al - le Tag, und al - le Tag, und al - le Tag ihr

Mal'n, zu tau-send Mal'n, zu tau-send Mal'n, zu tau - send Mal'n ge -
Tag, und al - le Tag, und al - le Tag, und al - le Tag ihr

Mal'n, zu tau-send Mal'n, zu tau-send Mal'n, zu tau - send Mal'n ge -
Tag, und al - le Tag, und al - le Tag, und al - le Tag ihr

p *f* *dim.*

prei - - - - - - - - - - - - - - set ward. ward.
Op - - - - - - - - - - - - - - fer bringt. bringt.

prei - - - - - - - - - - - - - - set ward. ward.
Op - - - - - - - - - - - - - - fer bringt. bringt.

prei - - set, ge - prei - - set, ge - prei - - set, zu tausend Mal'n geprei-set ward. ward.
Ti - - ri - li, Ti - - ri - li, Ti - - ri - li, Ti-ri - li zum Op-fer bringt. bringt.

cresc. *f* 1. 2.

2.

Ich hört' ihm zu,
Hatt' keine Ruh,
Der Filli Lieb
Heraus mich trieb,
Kein Schlaf beliebt' den Augen mein,
Hört' fleißig zu dem Ständelein.

3.

Ach Filli schön,
Tut es so gehn,
Daß solche Freud
Dein Nam bereit,
Was sollt denn tun dein Mündelein,
Wenn mich's in Lieb nur küßt allein?

2.

Die Ohrenweid
Ist unser Freud,
Und sind zugleich
Die Augen reich,
Wenn Berg und Felder, was wir sehn,
So wunderschön gekleidet stehn.

3.

Ach was für Freud
Und Ohrenweid
Wird künftig sein
Bei Gott allein
Wann, nachdem diese Welt verjüngt,
Der Engel Chor die Musik bringt.

4.

Nur daß wir hie
Anfahen früh
Zu halten ob
Des Höchsten Lob,
Zu rühmen seines Namens Ehr,
Sonst geht uns vor das fliegend Heer.